

Große Freude bei allen Teilnehmern am symbolischen ersten Spatenstich für die neue AWO-Kita Farbenspiel, die unweit des Evangelischen Gemeindezentrums und der Johanneskirche am Inselweg errichtet wird und im Sommer 2021 in Betrieb gehen soll.



SO BUNT, WIE ES DER NAME VERSPRICHT

Meinerzhagener Baugesellschaft übernimmt als Investor Bau der Kita Farbenspiel

Von Horst vom Hofe

„Was lange währt, wird endlich gut!“ konstatierte Meinerzhagens Bürgermeister Jan Nesselrath beim ersten Spatenstich für die neue Kindertagesstätte. Und er freute sich darüber, dass am Ende eines langwierigen und mit einigen Hindernissen begleiteten Prozesses ein „geradezu idealer Standort“ gefunden werden konnte. Die integrative Betreuungseinrichtung in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird auf einem Grundstück an der Ecke Birkeshöhstraße/Inselweg errichtet.

So bunt, wie es ihr Name verspricht, in großzügigen Räumen, mit weitem Außenbereich und vielen Möglichkeiten für ein modernes Betreuungskonzept: Im Sommer kommenden Jahres soll die Kindertagesstätte „Farbenspiel“ eingeweiht werden. Am 9. Juli gab es das Startzeichen für den Baubeginn. Oliver Drenkard, Geschäftsführer der als Investorin und Bauherrin am Projekt beteiligten Meinerzhagener Baugesellschaft mbH (mbg), schwang gemeinsam mit dem Bürgermeister, Architekt Willi Birrenbach aus Radevormwald, Vertretern der AWO und des Märkischen Kreis sowie zahlreichen Kindern die Schaufel zum symbolischen ersten Spatenstich.

„Wir freuen uns sehr über dieses Projekt, an dem wir uns gerne beteiligen“, so Oliver Drenkard. Es ist ein Novum in der langen und erfolgreichen Geschichte des 1925 gegründeten Wohnungsbauunternehmens: „Erstmals errichten wir eine Kindertageseinrichtung in Meinerzhagen und übernehmen damit nun auch in diesem Zusammenhang Verantwortung über die reine Wohnraumversorgung hinaus. Für uns ist das ebenso schön wie folgerichtig, denn als Baugesellschaft für Meinerzhagen tragen wir ohnehin auf ganz vielfältige Weise zur

Entwicklung unserer Stadt bei – nun also auch im wichtigen Bereich der Kinderbetreuung.“

Kooperation aus mbg, AWO und Stadt führt zum Erfolg

Die Konzept- und Planungsphase gestaltete sich, dank der engen Zusammenarbeit mit der AWO als künftigen Träger und der Stadt Meinerzhagen, reibungslos und zielführend. Die Idee für diese nur auf den ersten Blick ungewöhnliche Allianz kam Ende 2018 mit einer Anfrage der Arbeiterwohlfahrt des Unterbezirks Hagen-Märkischer Kreis auf den Tisch der mbg. Die AWO war erneut auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die AWO-Kita, die seit der Aufgabe des ländlichen Standortes in Meinerzhagen-Schürfelde bis auf Weiteres in Behelfsräumen des ehemaligen Landschulheims „Haus Lyck“ unweit der Meinhardus-Sprungschanzanlage untergebracht ist. Die angedachte Zusammenarbeit mit einem privaten Investor, der einen neuen Kindergarten unweit dieses Standortes errichten ließ, scheiterte noch während der Bauphase an unüberbrückbaren Differenzen. Oliver Drenkard: „Im Kern ging es bei der Anfrage um einen Neubau, den wir als Partner und Investor errichten und dann langfristig über 30 Jahre an die AWO vermieten sollen.“ Von dieser Idee war man seitens der mbg-Geschäftsführung sofort angetan und verfolgte diese mit Konsequenz weiter, nachdem auch der Aufsichtsrat des Unternehmens sich hinter dieses Projekt stellte und grünes Licht signalisierte.

Es folgte die Suche nach einem geeigneten Standort, wozu als weiterer Projektpartner die Stadt Meinerzhagen mit ins Boot geholt werden konnte. Gemeinsam

Außenansicht der neuen Kita „Farbenspiel“. Skizze: Architekturbüro Willi Birrenbach, Radevormwald



Baugesellschaft ein neues Kapitel aufschlägt, so wünschen wir uns dies auch für die Familien und Kinder, die in den kommenden Jahren in der Kita Farbenspiel eine schöne und unbeschwernte Zeit erleben sollen.“

fand man ein bislang ungenutztes Grundstück im Bereich Birkeshöhstraße/Inselweg, das im Eigentum der Evangelischen Kirche stand. Auch an dieser Stelle stieß das Projektteam auf positive Resonanz. Die Evangelische Kirchengemeinde Meinerzhagen stellte das Grundstück per Erbpacht-Vereinbarung zur Verfügung. Noch während die planungsrechtlichen Voraussetzungen mit der Änderung des Bebauungsplanes geschaffen wurden, beauftragte die mbg das in der Realisierung von Kindertagesstätten erfahrene Architekturbüro Willi Birrenbach mit der Ausarbeitung der Planung.

Die Tragwerksplanung für das Gebäude wurde durch das mbg-eigene Ingenieurteam unter Leitung von Pascal Busch erstellt. Parallel zur Baugenehmigungsphase lief mit Blick auf einen weiteren zügigen Fortgang des Projektes die Ausschreibungs- und Angebotsphase, so dass bereits wenige Tage nach Erteilung der Baugenehmigung durch den Märkischen Kreis der Baubeginn erfolgen konnte.

Vorfreude auf ein gutes Miteinander

Sichtliche Freude zeigte sich denn auch beim ersten Spatenstich, zu dem neben Oliver Drenkard, Bürgermeister Jan Nesselrath, der Architekt Willi Birrenbach, AWO-Vorstandsmitglied Rainer Schmidt, Birgit Buchholz und Nicole Neises-Weiler von der AWO-Geschäftsführung sowie Matthias Sauerland vom Fachbereich Jugend und Soziales des Märkischen Kreises sich an der vom heimischen Tiefbauunternehmen Falz bereits einplanierten Baugrundstück einfanden.

„Es ist großartig zu sehen, was man mit vereinten Kräften zum Wohl unserer Stadt erreichen kann“, so das gemeinsame Fazit beim ersten Spatenstich. Mittlerweile sind die Bauarbeiten in vollem Gange, denn schon im Sommer 2021 soll die neue Kita fertiggestellt sein, was ein durchaus ambitioniertes Ziel ist.

Der Name der Kita – „Farbenspiel“ – ist dabei Programm, sieht das Konzept doch eine alltagsintegrierte Betreuung und Förderung vor, bei der Kinder mit und ohne Förderbedarf und in unterschiedlichen Altersgruppen zusammengebracht werden. Oliver Drenkard: „Damit wird ein modernes Konzept in ebenso modernen Räumlichkeiten umgesetzt. So wie dieses Projekt für uns als

Auf den Punkt gebracht: Die Kita Farbenspiel in Zahlen

Sechs Gruppen mit je etwa 15 Kindern sollen in der Kita Farbenspiel ihr „Zuhause“ finden. Dabei werden in jeder Gruppe drei Kinder unter drei Jahren, sieben bis acht Kinder über drei Jahren sowie drei bis vier Kinder mit Förderbedarf zusammengebracht, um gemeinsam zu spielen und zu lernen. Je drei pädagogische Kräfte sind für die Betreuung einer Gruppe eingeplant. Dafür braucht es genügend Raum. Knapp 4000 Quadratmeter umfasst das Grundstück. Die Nutzfläche beträgt etwa 1100 Quadratmeter. Es entsteht ein Gebäude mit sechs Gruppenbereichen, Gemeinschafts- und Therapieräumen sowie ein liebevoll gestalteter, großzügig dimensionierter Außenbereich. Rund 2,8 Millionen Euro investiert die mbg in den Bau.

Funke_{e.K.}

Tiefbau Außenanlagen

Neuenhagen 4
58566 Kierspe

☎ 02359 - 296720